

Inhalt

Einleitung	13
<i>Die GGP als Bearbeitung, nicht als Übersetzung von Hartmanns Gregorius (13) - Ziele der vorliegenden Arbeit (15)</i>	
I. Die Rahmenteile	18
<i>Bezüge zwischen den Rahmenteilern (18) - Werkbezeichnungen (32)</i>	
Praefatio	19
<i>Aufbau der Praefatio (19) - Übersetzungsauftrag Wilhelms (21) - Arnolds Position zum Übersetzungsauftrag (22) - Äußerungen zu Hartmanns Gregorius; 'modus locutionis incognitus' (25) - Übersetzungs- bzw. Bearbeitungsprinzip (28) - Wahrheitsanspruch (30) - Verhältnis der GGP zur Vorlage (30) - Gattungsfragen: Legendentypische Elemente im Gregorius (32) - GGP als gesta, nicht uneingeschränkt als Heiligenlegende (34)</i>	
Prosaepilog	40
<i>Datierung der GGP (40) - Wilhelms Motive für den Übersetzungsauftrag (42)</i>	
Versepilog II	52
Prolog	54
<i>Gliederung (54) - Lob der gratia dei (55) - ad vitam predestinati (57) - Unvermeidbarkeit der Sünde (58) - Ermahnungen an den Leser (59) - semita virtutis (61) - Samaritergleichnis (63)</i>	
Versepilog I	66
<i>Unabhängigkeit von Hartmann (66) - Kain und Judas als Prototypen der Verzweiflung (66) - richtiges Verhalten angesichts der Schuld (67)</i>	
Hartmanns Prolog und Epilog und die Rahmenteile der GGP: Ein cursorischer Vergleich	69
Zusammenfassung	73

II. Auffällige Änderungen	74
Buch- und Kapiteleinteilung	74
<i>Übereinstimmung vieler Kapitel mit Abschnittsgrenzen bei Hartmann (74)</i>	
<i>- keine Buchgrenze bei Gregorius' Abschied von der Klosterinsel (75)</i>	
Thematik und Erzählweise	75
<i>Gnade als Thema der GGP (76) - Klarheit und Eindeutigkeit als Ziel Arnolds (76) - geistliche Kommentare (78)</i>	
Biblische Vergleiche und Anspielungen	80
<i>Bezug des Geschehens auf biblische Ereignisse (81) - biblische Anspielungen im Zusammenhang mit der imitatio Christi durch Gregorius (84) - Funktion der biblischen Vergleiche und Anspielungen (84)</i>	
Der ritterlich-höfische Bereich	85
<i>Keine grundsätzliche Auseinandersetzung mit diesem Bereich (86) - Hartmann und sein Publikum (87) - Reduzierung des Ritterlich-Höfischen auf äußerlich Sichtbares (88) - keine prinzipielle Abwertung (91) - Anspielungen auf heidnisch-antike Motivzusammenhänge (91)</i>	
Die Figuren der Handlung	93
<i>Gregorius und seine Mutter als praedestinati (93) - Kontrastierung der Figuren; keine Erlösung für den Vater (94)</i>	
III. Die Vorgeschichte	95
Das Eingangskapitel:	96
<i>Aquitanien, ein gottgesegnetes Land (96) - Ermahnungen des Vaters zur humilitas (98)</i>	
Der erste Inzest	103
<i>glückliches Zusammenleben der Geschwister (103) - Versuchung des Bruders durch den Teufel (105) - kontrastive Gestaltung der Geschwister (108) - schwere Schuld des Bruders (110) - Tod des Bruders (111) - Verhalten der Schwester (113) - Vergebung für die Sünden der Schwester (114) - keine Vergebung für den Vater (115)</i>	
Der Ratgeber	117
<i>Er bestimmt Gregorius' Aussetzung (117) - nicht Verheimlichung, sondern Bekenntnis wesentlich (118) - die Frau des Ratgebers (121)</i>	

Die Tafelinschrift.....	122
<i>Keine Bußverpflichtung für Gregorius (122)</i>	
Zusammenfassung.....	126
IV. Gregorius verläßt die Klosterinsel	128
<i>Innere Einheit des II. Buchs (128) - Eingreifen des Teufels (129) - Gregorius in der Hand der fortuna (131)</i>	
Die Schimpfrede der Pflegemutter.....	133
Das Gespräch zwischen Gregorius und dem Abt	136
<i>Aufbau des Gesprächs (136) - Gemeinsamkeiten mit Abschnittsgrenzen bei Hartmann (137) - Gregorius' Gründe, die Klosterinsel zu verlassen (138) - Erwiderung des Abts: Mahnung an das bivium Pytagore (140) - Gregorius will Ritter werden (143) - superbia und Verblendung des Gregorius (145) - Reaktion des Abts: klare Mißbilligung (147)</i>	
puer oblatus?	149
Der Abt	150
Zusammenfassung.....	152
V. Der zweite Inzest: Schuld.....	154
superbia	156
<i>Kampf mit dem Römerherzog (156) - Streben nach Ruhm und Besitz (157) - Gregorius als Landesherr: Im Innern tief zerrissen (159)</i>	
Erblast.....	160
<i>Gregorius ist frei von der Erbsünde (160) - Bezüge auf den Sündenfall Adams (161) - Gedanke der Häufung von Schuld (162) - Gregorius: unschuldig, jedoch zur Schuld prädestiniert (165) - Nachahmungshypothese (168)</i>	
Arnolds geistliche Kommentare	170
<i>Charakteristik der Kommentare (170) - keine Unterscheidung zwischen gewollter und ungewollter Sünde; Wesen der Gnade (171)</i>	
Die Bezeichnungen für Sünde und Schuld	175
<i>scelus und crimen (175) - Vermeidung von Bezeichnungen für den zweiten Inzest (177)</i>	

Der Leichtsinnsinn der Mutter.....	177
<i>unbedachtes Verhalten und cupido der Mutter (177) - Rat der Gefolgschaft (179)</i>	
Zusammenfassung.....	181
VI. Die Aufdeckung des zweiten Inzests: <i>fructus vitae</i>	183
<i>Vorausdeutungen auf das Eingreifen Gottes (183) - Verhalten von Zofe und Herrin (184) - Erschütterung der Mutter (185) - Abschwächung der desperatio (185) - Gregorius' Reaktion auf die Aufdeckung des zweiten Inzests (187) - patientia (187) - großes Leid, aber keine Verzweiflung (189) - kein Vergleich mit Judas (189) - Gregorius' Rat an die Mutter (191) - Zusammenfassung (193)</i>	
VII. <i>conversio</i>	195
<i>Weg in die eremus (195) - Gegenüberstellung des Aufbruchs von der Klosterinsel und des Aufbruchs in die eremus (196)</i>	
Weltflucht	197
<i>Ziel: Suche nach dem Weg zu Gott (197) - Abschwächung des Strebens nach Selbstkasteiung (198)</i>	
Reue und Buße (<i>penitentia</i>).....	199
<i>plangere, planctus (199) - penitere, penitentia (201) - Gregorius' Ziel: die eremitische Lebensform (201)</i>	
Die Buße auf dem Felsen	203
<i>Körperliches Leid zweitrangig (203) - Suche nach Gott (204) - der Vorschlag des Fischers (205) - die 17jährige Buße lag so nicht eindeutig in Gregorius' Absicht (206)</i>	
satisfactio	208
<i>Hinwendung zu Gott (208) - Ausrichtung auf kein in dieser Welt liegendes Ziel (209)</i>	

renovatio	211
<i>Lockerung des Zusammenhangs zwischen Sünde und Buße (211) - Gründe für Gregorius' Erwählung zum Papst (213) - Prophezeiung des Fischers (im Hinblick auf das Schlüsselwunder) fehlt (213) - Haltung und virtutes wesentlicher als Sündlosigkeit allein (214) - Bedeutung der Weltflucht (215) - grundlegende Wandlung des Gregorius (216)</i>	
imitatio Christi	217
<i>Nachfolge Christi (219) - Wunder; Wirken der göttlichen Gnade (219)</i>	
Der Fischer	220
<i>Die Schuld des Fischers (220) - Schlechtigkeit des Fischers (221) - Mordabsicht des Fischers (222) - Schuldbewußtsein des Fischers (223) - Parallele zwischen dem Vater und dem Fischer (224)</i>	
Papst	225
<i>Gründe für die Erhöhung zum Papst (225) - Gregorius als weltabgewandter Papst (225) - humilitas des Papstes Gregorius (226)</i>	
Zusammenfassung	227
 Abschluß und Ausblick	 228
 Literaturverzeichnis	 233
Wörterbücher, Konkordanzen und weitere Nachschlagewerke	233
Texte	234
Wissenschaftliche Literatur	237
Abkürzungen	256
Indices	257